

DAS PASSIERT IN DER SENDUNG:

Ankommen, Integration und Identität: Das sind die Themen der vierteiligen Doku-Reihe „Und jetzt sind wir hier“. Im Mittelpunkt stehen der 13-jährige Anwar und seine Familie, die vor vier Jahren aus Syrien geflohen sind, in der Türkei in einem Flüchtlingslager gelebt haben und nun in Deutschland angekommen sind. Ein Jahr lang begleitet die Kamera Anwar bei seinen ersten Schritten in der neuen Heimat. Nur langsam verarbeitet er die Ereignisse der letzten Jahre. Allmählich lernen er und seine Familie Berlin kennen, begegnen ersten deutschen Traditionen. Auch neue Freundschaften werden geknüpft. Doch sich wirklich einzuleben, ist schwierig, da die Familie in dieser Zeit immer wieder umziehen muss.

Nach einem halben Jahr treffen die Eltern eine bedeutende Entscheidung: Sie verlassen Berlin und ziehen ins Allgäu, denn dort leben Verwandte. Die Doku-Reihe endet nach den Sommerferien. Ein ganzes Jahr in Deutschland liegt nun hinter Anwar. Mit welchen Gefühlen blickt er zurück? Sehnt er sich immer noch nach seiner Heimat Syrien oder kann er sich mittlerweile vorstellen, in Deutschland zu bleiben?

REDAKTION Claudia Schwab und Oliver Neitzel (SWR)

AUTORIN Agnes Lisa Wegner

DAUER DER SENDUNG 4 x 25 Minuten

Mehr Infos auf kika.de

„Und jetzt sind wir hier“ im Unterricht einsetzen:

- Die Doku-Reihe „Und jetzt sind wir hier“ eignet sich sehr gut für den Einsatz im Unterricht.
- Fast alle Schülerinnen und Schüler haben schon Berichte über Flucht gehört. Vielleicht kennen sie auch geflüchtete Kinder aus der Nachbarschaft oder an ihrer Schule. Für die meisten Kinder bleibt es ein Blick „von außen“.
- In „Und jetzt sind wir hier“ lassen Anwar und seine Familie uns über den Zeitraum von einem Jahr an ihrem Alltag teilhaben.
- Das Ankommen in Deutschland fällt dem 13-jährigen Jungen nicht leicht. Immer wieder muss seine Familie umziehen.
- Über die Geschichte von Anwar können die Schülerinnen und Schüler sich in das Leben einer geflüchteten Familie hineinversetzen und besser verstehen, welche Herausforderungen ihnen im Alltag begegnen.

SELBST AKTIV WERDEN:

- Sein gewohntes Umfeld zu verlassen und woanders neu anzufangen ist immer etwas Besonderes. Überlegen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, in welchen Situationen sie damit schon selbst Erfahrungen gemacht haben. Zum Beispiel: im Urlaub, durch einen Umzug oder durch den Wechsel auf eine neue Schule oder in einen neuen Verein.



➤ Fragen sie nach: Was war in dieser Situation fremd (z.B. die Sprache, der Dialekt)? Was war vertraut (z.B. die Familie, das Sport machen)? Was war zunächst schwierig (z.B. Freunde vermissen)? Was fiel ihnen leicht und hat vielleicht sogar Spaß gemacht (z.B. sich in einer anderen Sprache verständlich zu machen)?

➤ Grundlage für die Diskussion sind die drei Kernthemen von „Und jetzt sind wir hier“. Es geht um „das Ankommen“ in einem neuen Land. Darum, wie man sich „integrieren“ kann und will. Und darum, was man tun kann, um seine „eigene Identität“ zu schützen.

➤ Überlegen Sie gemeinsam: Was würde den Umzug erleichtern? Wie sollte das neue Zuhause aussehen? Und was könnten die neuen Nachbarn und Klassenkameraden tun, um das Einleben zu erleichtern?

➤ Auch der umgekehrte Fall ist interessant: Was würden die Schülerinnen und Schüler, die ins Ausland ziehen, in jedem Fall an Bräuchen und Gewohnheiten mitnehmen aus Deutschland? Welche Traditionen würden sie weiter pflegen wollen? (siehe Arbeitsblatt).

DAS HABEN WIR GELERNT:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 💡 bekommen Einblicke in den Alltag einer aus ihrer Heimat geflüchteten Familie.
- 💡 setzen sich mit eigenen Erlebnissen zum Themenfeld „fremd“ und „vertraut“ auseinander.
- 💡 entwickeln Empathie für die Situation von Geflüchteten, denn sie versetzen sich spielerisch in ihre Situation.

Fremd und vertraut

Stell dir vor, du wachst morgens auf – in einer neuen Umgebung: Zusammen mit deiner Familie bist du in einem Land, in dem fast alles anders ist als Zuhause. Die Leute sehen anders aus und tragen Kleidung, die du so noch nie getragen hast. Von der Sprache verstehst du fast kein Wort. Und da ist sicher noch vieles mehr zu entdecken...

EURE AUFGABE:

Denke dir so ein Land aus – es muss nicht wirklich existieren. Wie würde dein Leben aussehen? Und was würdest du aber auf jeden Fall genau so weitermachen wollen wie in Deutschland?



In einem anderen Land

Was tust du?

Wie gehst du damit um?

SCHULWEG

Wie kommt ihr zur Schule?
Was seht ihr unterwegs?



SCHULE

Was lernt ihr? Wie groß sind die Klassen? Wie sind die Lehrer?



ESSEN

Was ist das Lieblingsessen der Menschen in diesem Land?



SPORT

Welche Sportart ist besonders beliebt? Würdest du die auch lernen wollen?



KLEIDUNG

Was tragen die Leute in diesem Land für Kleidung? Ziehst du dir das auch an?



MEDIEN

Was hören deine Klassenkameraden für Musik? Was sind ihre Lieblingssendungen im Fernsehen? Was spielen sie im Internet?

BRÄUCHE UND TRADITIONEN

Was und wie wird in diesem Land gefeiert?

